

Haushaltsrelevant

Az:	Datum	Drucksache Nr.	
	28.06.2010	2010/	-
Beratungsfolge		TOP	Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss			
Finanzausschuss			
Verwaltungsausschuss			

**Betreff: Antrag der CDU-Fraktion:
Verbesserung von Angeboten für Jugendliche:
Sanierungskonzept Haus der Jugend und des Sports**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt in 2011 ein Sanierungskonzept für das Haus der Jugend (Langenforther Platz 1) zu erstellen. Hierfür sollen Mittel in den Haushalt 2011 eingeplant werden.

Bei der Erstellung des Konzepts sollen folgende zentrale Punkte berücksichtigt werden:

- 1.) Ziel ist es, mit der Sanierung im Jahr 2012 zu beginnen;
- 2.) um der aktuellen Haushaltssituation Rechnung zu tragen, ist die Möglichkeit einer Sanierung in Bauabschnitten zu prüfen;
- 3.) Maßnahmen, die zu Einsparungen führen (energetische Sanierung) sollen priorisiert werden;
- 4.) bei der Erstellung des Sanierungskonzeptes sind die Hauptnutzer UJZ und städtische Jugendpflege hinsichtlich Ihrer Anforderungen mit einzubinden;
- 5.) eine Nutzungserweiterung durch mögliche Umbaumaßnahmen ist zu überprüfen;
- 6.) die Möglichkeiten für den Einsatz moderner Gebäudetechnik (Zugangssysteme, Gebäudeleittechnik) sind darzustellen.

Erläuterung:

Das Haus der Jugend und des Sport ist seit 1985 zentrale Anlaufstelle für Jugendliche aus ganz Langenhagen. Hier haben zahlreiche Sportverbände, das Unabhängige Jugendzentrum (UJZ) Langenhagen sowie die städtische Jugendpflege ihren Sitz. Viele feste Institutionen wie das Job Cafe, die Fahrradwerkstatt, die mobilen aufsuchenden Jugendarbeitern (MaJa), das Cafe Monopol, oder die KiJu (um nur einige zu nennen) sind dort nicht mehr weg zu denken. Viele Angebote für Kinder und Jugendliche, zum Beispiel im Rahmen der Ferieninsel oder des Ferienpasses, wären ohne diese Begegnungsstätte nicht machbar.

Leider kommt der Unterhaltungszustand des Gebäudes nicht mehr mit der Qualität der Angebote mit, da es erhebliche Defizite in fast allen Gewerken gibt. Angefangen bei der Elektrik, über die Sanitär- oder Heizungsinstallation, bis hin zur Gebäudehülle ist alles in einem sanierungsbedürftigen Zustand.

Seit langer Zeit wird hier nur noch reagiert (zum Beispiel auf Wasserschäden, bei denen dann Teile der Installation ersetzt werden), daher soll ein Konzept für eine umfassende Instandsetzung des Gebäudes erstellt werden. Um die aktuelle Haushaltslage zu berücksichtigen, sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, eine Sanierung in mehreren Bauabschnitten umzusetzen. Dabei sollen Maßnahmen, die zu Einsparungen führen (Gebäudehülle, Fenster, Heizanlage), priorisiert werden. Ausdrücklich soll auch moderne Gebäudeleittechnik (Zugangs- und Steuerungssysteme) mit berücksichtigt werden.

Durch den stufenweisen Aufbau dieser Drucksache wird der vom Rat beschlossenen Finanzrichtlinien Rechnung getragen. D.h. in diesem Jahr werden die notwendigen Planungskosten für das Jahr 2011 angemeldet. Die Planungen werden in 2011 erstellt, vorgelegt und beraten, um schließlich in 2012 mit der Durchführung der Maßnahmen zu beginnen.

Da seitens der CDU-Fraktion der Wunsch nach einem umfassenden Sanierungskonzept besteht, sollen die Hauptnutzer an der Konzepterstellung beteiligt werden, um möglicherweise auch Wünsche nach Umnutzung / Umplanung der vorhandenen Flächen aufzuzeigen und so gegebenenfalls (in Abwägung des Kosten-/Nutzenverhältnisses) berücksichtigen zu können.

Darüberhinaus soll auf die Möglichkeit einer Nutzungserweiterung (z.B. zusätzliche Nutzergruppen) geprüft und die dafür möglicherweise notwendigen Maßnahmen aufgezeigt werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Heuer', with a long horizontal flourish extending to the right.

Gez. Mirko Heuer
Fraktionsvorsitzender